

BDKJ Erzdiözese Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln

- Presseverteiler -

Christoph Herwartz
Referent für Presse & Medien

Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln
fon 0221 1642 6835
mobil 0163 7352810
fax 0221 1642 6613
bdkj-dv-koeln.de
redaktion@bdkj-dv-koeln.de

Köln, 15. Dezember 2010

BDKJ-PM: Demokratie muss gelernt sein

Katholische Jugendverbände begrüßen die Wiederherstellung der Drittelparität in den Schulkonferenzen

Der BDKJ-Diözesanverband Köln begrüßt die Pläne der Landesregierung NRW das Schulgesetz zu ändern. Die Wiederherstellung der Drittelparität, und damit die Stärkung der SchülerInnenstimmen in den Schulkonferenzen, ist ein richtiger Schritt. „Dort wo junge Menschen sind und erst recht dort wo sie lernen, müssen sie an Prozessen und Entscheidungen beteiligt werden“, sagt Tobias Agreiter zu den aktuellen Diskussionen im Landtag. Besser noch sollten die SchülerInnen so viele Stimmen haben, wie Eltern und LehrerInnen zusammen.

In den Mitgliedsverbänden des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend wird die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen groß geschrieben. Im Heranwachsen und Lernen junger Menschen ist der Zugang zu demokratischen Instrumenten unabdingbar. Gerade in den Schulen verbringen Kinder und Jugendliche einen großen Teil ihres Lebens und insofern ist es nur sinnvoll, dass SchülerInnen ein Zugang zu Entscheidungsprozessen offen steht. „Demokratie bedeutet hier auf Augenhöhe und mit gleicher Stimmzahl zusammenzukommen. Es gibt keinen Grund SchülerInnen ihr Recht zur Beteiligung zu beschneiden“, so Agreiter weiter.

Im BDKJ-Diözesanverband Köln haben sich elf Jugendverbände mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammengeschlossen. Als Dachverband vertritt der BDKJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft.

V.i.S.d.P.: Tobias Agreiter, BDKJ-Diözesanvorsitzender